

► Waldhaus

In der neu eingerichteten Informationsstelle des WPZ (Waldhaus) wird anhand historischer Exponate die Veränderung der Waldarbeit und des Försterberufs im Laufe der Jahrhunderte ebenso dargestellt, wie der moderne Arbeitsplatz eines Försters in heutiger Zeit.



Die alte Försterei.

Außerdem wird das Haus für Fortbildungen und Workshops aus den Bereichen Umweltbildung, Ökologie, Wald, Heilpflanzen und Brauchtumsforschung angeboten.



Alte Forstgeräte sind im Waldhaus zu besichtigen.

► „Schüler wohnen im Museum“

Das Freilichtmuseum bietet während der Sommermonate Schulklassen im Rahmen einer Unterrichtsreihe die Möglichkeit, im Museum zu leben und bei Landwirten, Hauswirtschafterinnen und Handwerkern mitzuarbeiten. Dazu sind die Schüler in der neu errichteten Museumsherberge untergebracht. Über das WPZ besteht jetzt auch die Gelegenheit auf Wunsch waldgeschichtliche, wald-ökologische und -ökonomische Themen in den Aufenthalt mit einfließen zu lassen. Darüber hinaus ist für die Wintermonate ein zusätzliches Angebot mit dem Schwerpunktthema „Wald“ in Vorbereitung.

► Ziele

Vermittlung der Themen

- Ökologie des Waldes
- historische Waldwirtschaftsformen
- moderne, nachhaltige Forstwirtschaft
- Arbeitsplatz Wald

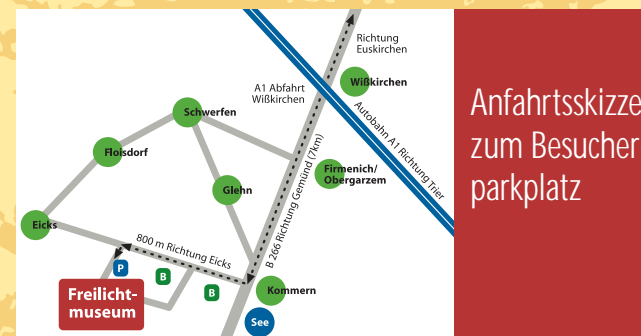
als Walderlebnis über eine spielerische Auseinandersetzung mit der Natur.

Zielgruppe: Schüler, Jugendliche, Erwachsene

► Aktivitäten

- Führungen über den Walderlebnispfad
- Waldführungen außerhalb des Museumsgeländes
- Projekttag und -wochen
- Ausstellungen
- Themenbezogene Seminare
- Ferienfreizeit
- Waldjugendspiele

► Anfahrt und Adresse



Anfahrtsskizze zum Besucherparkplatz

► Waldpädagogisches Zentrum Eifel im Rheinischen Freilichtmuseum

Auf dem Kahlenbusch · 53894 Kommern
Tel.: 02443 - 9980124 · Fax: 0221 - 84842491
Mail: Ingo.Esser@LVR.de
und poststelle@fa-euskirchen.lfv.nrw.de

Neben den individuell zu vereinbarenden Aktivitäten gibt es feste Walderlebnisaaktionen im Programm des Freilichtmuseums Kommern. Hinweise hierzu finden sie unter: www.kommern.lvr.de

Waldpädagogisches Zentrum Eifel



Walderlebnis als interaktive Naturerfahrung.

Walderlebnis als interaktive Naturerfahrung:

Das „Waldpädagogische Zentrum Eifel“ ist entstanden aus einer Kooperation des Landschaftsverbandes Rheinland und dem Landesbetrieb Wald und Holz NRW, Forstamt Euskirchen.

Es befindet sich im Rheinischen Freilichtmuseum Kommern, einem Museum des Landschaftsverbandes Rheinland.

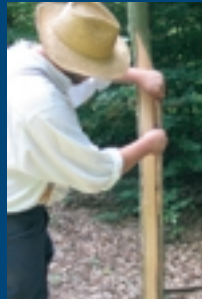
Als außerschulischer Lernort bietet das „WPZ Eifel“ Walderlebnis als interaktive Naturerfahrung. Es verbindet dabei Umweltbildung und spielerische Auseinandersetzung mit der Natur durch authentisches Erleben des Waldes mit seinen vielfältigen Beziehungen zum Menschen.

Die angebotenen Themen und Informationen reichen von den Grundlagen des Waldwachstums, über Zusammenhänge des Waldökosystems und der Waldbehandlung in unterschiedlichen Epochen bis hin zur heutigen Zeit ▶

▶ Historische Waldwirtschaftsformen

Den historischen Waldbewirtschaftungsformen wird dabei besonderes Augenmerk gewidmet. So wird die in der Eifel jahrhundertlang betriebene Köhlerei als Grundlage für die Blüte der Eifeler Eisenindustrie mit dem jährlichen Abbrand eines Kohlenmeilers demonstriert.

Die auf den armen Böden verbreitete Rott- und Schiffelwirtschaft ist in Waldbeständen des Museums heute noch ablesbar und die Arbeitsabläufe der für die Lederindustrie wichtigen Lohwirtschaft werden an Beispielsbeständen im Mai/ Juni den Besuchern praktisch vorgeführt.



Ablösen der Rinde



Lohetrocknung



Köhlerarbeit gestern

▶ Walderlebnispfad

Auf dem Gelände des Museums wurde ein Walderlebnis- und Sinnespfad angelegt. Im Vertrauen auf den Partner, mit verbundenen Augen auf geheimen Pfaden, erfährt das Naturerlebnis „Wald“ eine neue Dimension und macht die Vielfalt des Waldes erlebbar. Für Familien und Gruppen besteht die Möglichkeit mit dem „Walderlebnissrucksack“ (erhältlich am Eingang des Museums) den Parcours auch selbst zu erkunden.



Sinnespfad



„Den Bären ertasten“



Vorm Klettern steht das Bauen!

▶ Baumklettern

Unter dem Motto „Steig dem Baum aufs Dach“ – eröffnet das WPZ unter fachkundiger Anleitung die Möglichkeit Bäume zu besteigen. Mit Seilsicherung und ein wenig Mut gelangt man in die höchsten Wipfel der Bäume und kann den Lebensraum von Specht und Waldkauz aus nächster Nähe betrachten.

Dazu dient auch ein „begehbare Vogelnest“.